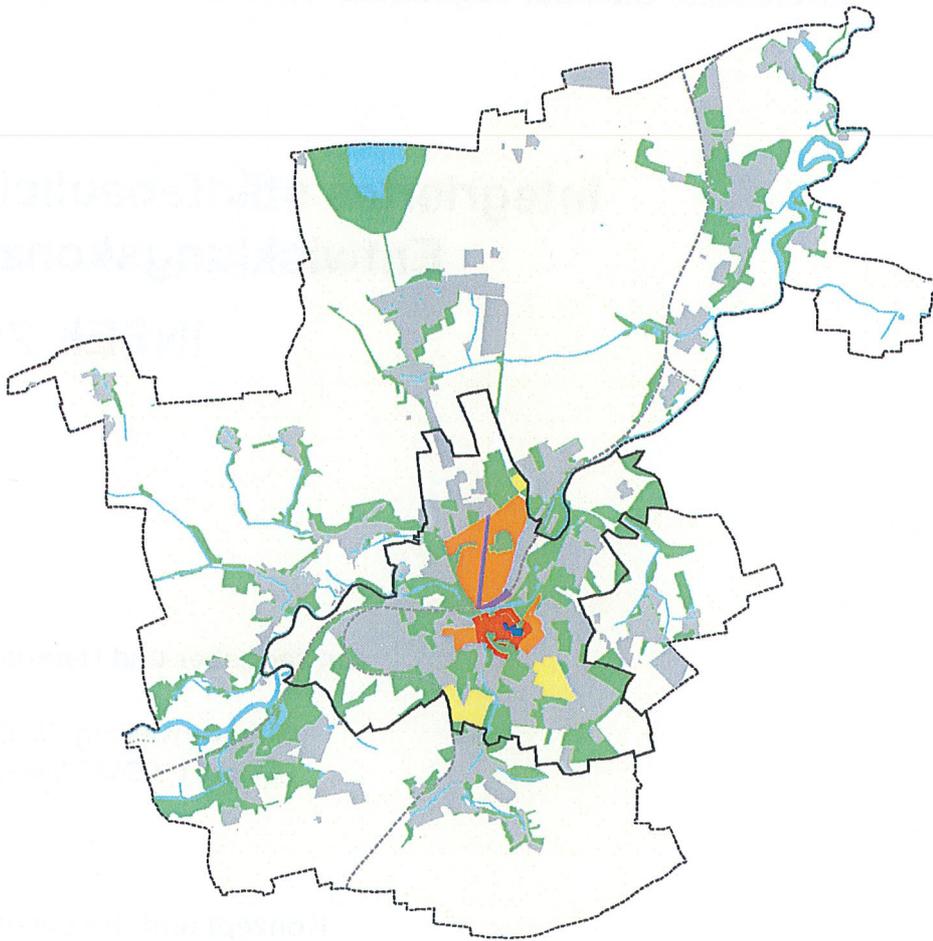


Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für die Stadt Weißenfels



INSEK 2030

Schlussbericht

Februar 2021

Stadt Weißenfels

mit den Ortschaften
Borau, Burgwerben, Großkorbetha,
Langendorf, Leißling, Markwerben, Reichardtswerben,
Schkortleben, Storkau, Tagewerken, Uichteritz, Wengelsdorf

**Integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept
INSEK 2030**

Auftraggeber und Herausgeber

Stadtverwaltung Weißenfels
Markt 1, 06667 Weißenfels

Konzept und Dokumentation

StadtLandGrün
Am Kirchtor 10
06108 Halle / Saale

Schlussbericht

Februar 2021

INHALTSVERZEICHNIS

A – ANALYSE	9
1 EINLEITUNG	9
1.1 Veranlassung und Zielstellung für die Erarbeitung des INSEK 2030.....	9
1.2 Organisation und Herangehensweise	12
2 SITUATION UND PERSPEKTIVE DER STADT WEIßENFELS	16
2.1 Lage im Raum und übergeordnete räumliche Planung.....	16
2.2 Struktur und Entwicklung.....	17
3 DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG	20
3.1 Bevölkerungsentwicklung Gesamtstadt bis 2018 [1]	20
3.2 Bevölkerungsentwicklung in der Kernstadt und den Ortschaften.....	25
3.3 Bevölkerungsprognose bis 2030	33
3.4 Auswirkungen	36
4 WOHNEN	38
4.1 Wohnungsbestand und Leerstand	38
4.1.1 Zensus 2011 des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	38
4.1.2 Erfassung des Wohnungsbestandes durch die Stadtverwaltung (31.12.2019).....	39
4.1.3 Wohnungsbestände im Eigentum der organisierten Wohnungswirtschaft.....	44
4.1.4 Wohnungsbestände in privatem Eigentum.....	45
4.1.5 Gebäude-/ Flächen- und Leerstandskataster - eine Grundlage zur Bestandsverwaltung.....	45
4.2 Entwicklung der Haushaltsgröße.....	46
4.3 Wohnbedarfsprognose 2030	46
4.4 Auswirkungen auf die Wohnungsnachfrage und Anpassungsbedarfe	47
5 STÄDTEBAU UND FREIRAUM	49
5.1 Städtebau	49
5.2 Freiraum	50
5.3 Handlungsempfehlungen	51
6 WIRTSCHAFT	53
6.1 Ausgangslage	53
6.2 Wirtschaftsdaten.....	56
6.2.1 Sozialversicherungspflichtig-Beschäftigte in der Stadt Weißenfels	56
6.2.2 Arbeitslosigkeit in der Stadt Weißenfels	58
6.2.3 Sozialstruktur	58
6.3 Wirtschaftsförderung	59
6.3.1 Gewerblich genutzte Flächen	59
6.3.2 Unternehmensansiedlungen in der Kernstadt.....	62
6.3.3 Unternehmensansiedlungen in den Ortschaften.....	63
6.4 Einzelhandel.....	64
6.5 Handlungsempfehlungen	66
7 BILDUNG, JUGEND, FAMILIE UND SENIOREN	67
7.1 Ausgangslage	67
7.2 Kindertagesstätten (Kita).....	69

7.3	Schulen.....	72
7.3.1	Grundschulen.....	72
7.3.2	Weiterführende schulische Einrichtungen und Bildungseinrichtungen.....	73
7.4	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.....	74
7.5	Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.....	75
7.6	Einrichtungen der Seniorenbetreuung.....	77
7.7	Einrichtungen zur Integration von Mitbürger/-innen nichtdeutscher Herkunft, von Asylbewerber/-innen sowie soziale benachteiligten Menschen.....	81
7.8	Handlungsempfehlungen.....	82
8	ALLGEMEINE DASEINSVORSORGE UND BASISDIENSTLEISTUNGEN ..	85
8.1	Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung.....	85
8.2	Gesundheit <u>und</u> <u>Pflege</u>	86
8.3	Brandschutz.....	86
8.4	Friedhofs- und Bestattungswesen.....	87
8.5	Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Gemeindegebiet (städtischer Bauhof).....	88
8.6	Handlungsempfehlungen.....	89
9	SPORT UND FREIZEIT ..	90
9.1	Sporteinrichtungen.....	90
9.2	Freizeiteinrichtungen.....	94
9.3	Kleingartenanlagen.....	94
9.4	Spielplätze.....	95
9.5	Handlungsempfehlungen.....	95
10	KULTUR UND TOURISMUS ..	98
10.1	Tourismus.....	98
10.2	Kultureinrichtungen.....	102
10.3	Handlungsempfehlungen.....	104
11	VERKEHR, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR ..	105
11.1	Verkehr.....	105
11.1.1	Straßen und Wegenetz.....	105
11.1.2	Ruhender Verkehr.....	108
11.1.3	Multifunktionale Wege, Rad- und Wanderwege.....	109
11.1.4	Mobilität der Bevölkerung (MIV) und öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ...	111
11.1.5	Elektromobilität und alternative Antriebstechnologien.....	113
11.2	Technische Infrastruktur.....	114
11.3	Handlungsempfehlungen.....	115
12	KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT ..	117
12.1	Energetische Stadterneuerung, <u>Integriertes Klimaschutzkonzept, Energiewende und Erneuerbare Energien</u>	117
12.2	Klimawandel und dessen Auswirkungen.....	121
12.2.1	Klimatische Extremereignisse.....	121
12.2.2	Wassermanagement und Siedlungswassermanagement.....	121
12.2.3	Bodenerosion.....	122
12.2.4	Stadtklima und Lufthygiene.....	122
12.3	Handlungsempfehlungen.....	123

B – ZIELE UND HANDLUNGSSCHWERPUNKTE KERNSTADT UND ORTSCHAFTEN.....	125
13 ZIELE UND HANDLUNGSSCHWERPUNKTE	125
13.1 Ausgangslage (SEKo 2020)	125
13.1.1 Bestehende Fördergebiete in der Stadt Weißenfels zum Stand Dezember 2019 ...	129
13.1.1.1 Stadtumbaugebiet	129
13.1.1.2 Sanierungsgebiet	130
13.1.1.3 Soziale Stadt	131
13.1.2 Handlungsempfehlungen	132
13.2 Neustrukturierung der Städtebauförderung (VV Städtebauförderung 2020) und Auswirkungen auf die Ziele der Stadtentwicklung (INSEK 2030)	133
13.3 Kernstadt - zukünftige Handlungsschwerpunkte.....	140
13.4 Ortschaften – Zukünftige Handlungsschwerpunkte	142
C – FÖRDERGEBIETE UND MAßNAHMEN – KERNSTADT	145
14 KERNSTADT – FÖRDERGEBIETE	145
14.1 Fördergebiet Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne .	146
14.1.1 Teilgebiet 1 – Altstadt	147
14.1.2 Teilgebiet 2 – Mitte	155
14.1.3 Teilgebiet 3 – Neustadt	160
14.1.4 Teilgebiet 4 – Neustadt Nord	169
14.1.5 Teilgebiet 5 – Kornwestheimer Ring	173
14.2 Fördergebiet Wachstum und nachhaltige Erneuerung	176
14.2.1 Kugelberg	177
14.3 Stadtumbaugebiete	181
14.3.1 Stadtumbaugebiet Süd	182
14.4 Beobachtungsgebiete	188
14.4.1 Beobachtungsgebiet West.....	189
14.4.2 Beobachtungsgebiet Roßbacher Straße	195
14.5 Kernstadt – Konsolidierte Bereiche.....	199
D – MAßNAHMEKONZEPT – GESAMTSTADT	200
15 MAßNAHMEKONZEPT	200
15.1 Funktionszuweisung Kernstadt und Ortschaften	200
15.2 Erläuterung Maßnahmekonzept und Kostenübersicht.....	201
15.2.1 Maßnahmekonzept.....	201
15.2.2 Hinweise zur Kostenübersicht.....	202
15.3 Maßnahmekatalog Gesamtstädtisch	203
15.4 Maßnahmekatalog Kernstadt	210

E – MAßNAHMEKATALOG ORTSCHAFTEN.....	211
15.5 Maßnahmekatalog Ortschaften	211
15.5.1 Ortschaft Borau	211
15.5.1.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	211
15.5.1.2 Statistische Kennwerte	212
15.5.1.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	213
15.5.1.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	214
15.5.1.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Borau mit Borau und Kleben	215
15.5.2 Ortschaft Burgwerben	218
15.5.2.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	218
15.5.2.2 Statistische Kennwerte	219
15.5.2.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	220
15.5.2.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	221
15.5.2.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Burgwerben	222
15.5.3 Ortschaft Großkorbetha	225
15.5.3.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	225
15.5.3.2 Statistische Kennwerte	226
15.5.3.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	227
15.5.3.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	228
15.5.3.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Großkorbetha mit Großkorbetha und Kleinkorbetha	229
15.5.4 Ortschaft Langendorf	232
15.5.4.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	232
15.5.4.2 Statistische Kennwerte	233
15.5.4.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	234
15.5.4.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	235
15.5.4.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Langendorf mit Langendorf, Muttlau, Obergreißlau, Untergreißlau, Kößlitz, Wiedebach	236
15.5.5 Ortschaft Leißling	240
15.5.5.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	240
15.5.5.2 Statistische Kennwerte	241
15.5.5.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	242
15.5.5.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	243
15.5.5.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Leißling mit Rödgen	244
15.5.6 Ortschaft Markwerben	247
15.5.6.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	247
15.5.6.2 Statistische Kennwerte	248
15.5.6.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	249
15.5.6.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	250
15.5.6.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Markwerben.....	251
15.5.7 Ortschaft Reichardtswerben	253
15.5.7.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	253
15.5.7.2 Statistische Kennwerte	254
15.5.7.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	255
15.5.7.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	256
15.5.7.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Reichardtswerben	257
15.5.8 Ortschaft Schkortleben	259
15.5.8.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	259
15.5.8.2 Statistische Kennwerte	260
15.5.8.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	261
15.5.8.4 Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	262
15.5.8.5 Maßnahmekatalog für die Ortschaft Schkortleben mit Schkortleben und Kriechau	263
15.5.9 Ortschaft Storkau	266
15.5.9.1 Lage im Raum und allgemeine Fakten	266
15.5.9.2 Statistische Kennwerte	267
15.5.9.3 Stärken – Schwächen – Chancen.....	268

15.5.9.4	Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	269
15.5.9.5	Maßnahmekatalog für die Ortschaft Storkau mit Storkau, Obschütz, Pettstädt	270
15.5.10	Ortschaft Tagewerben	273
15.5.10.1	Lage im Raum und allgemeine Fakten	273
15.5.10.2	Statistische Kennwerte	274
15.5.10.3	Stärken – Schwächen – Chancen.....	275
15.5.10.4	Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	276
15.5.10.5	Maßnahmekatalog für die Ortschaft Tagewerben	277
15.5.11	Ortschaft Uichteritz.....	280
15.5.11.1	Lage im Raum und allgemeine Fakten	280
15.5.11.2	Statistische Kennwerte	281
15.5.11.3	Stärken – Schwächen – Chancen.....	282
15.5.11.4	Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	283
15.5.11.5	Maßnahmekatalog für die Ortschaft Uichteritz mit Uichteritz und Lobitzsch	284
15.5.12	Ortschaft Wengelsdorf	287
15.5.12.1	Lage im Raum und allgemeine Fakten	287
15.5.12.2	Statistische Kennwerte	288
15.5.12.3	Stärken – Schwächen – Chancen.....	289
15.5.12.4	Ableitung der zukünftigen Funktion der Ortschaft im gesamtstädtischen Gefüge.....	290
15.5.12.5	Maßnahmekatalog für die Ortschaft Wengelsdorf mit Wengelsdorf, Krasslau und Leina	291
F – MONITORING UND EVALUIERUNG		294
16	MONITORING UND EVALUIERUNG.....	294
17	QUELLENVERZEICHNIS.....	296

Tabellenverzeichnis

Tab. 1.1:	Beratungen und Diskussionen des INSEK 2030	13
Tab. 3.1:	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 2000 bis 2017 in der Gesamtstadt ...	21
Tab. 3.2:	Bevölkerungsentwicklung in den Ortschaften in den Jahren 2010 bis 2019 (zum 31.12. des Jahres) und Bewertung der Entwicklung seit 2010.....	25
Tab. 3.3:	Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen der Kernstadt in den Jahren 2010 bis 2019 (zum 31.12. des Jahres) und Bewertung der Entwicklung seit 2010.....	26
Tab. 3.4:	Entwicklung der Einwohner nichtdeutscher Herkunft in den einzelnen Ortschaften (Vergleich 2010 und 2019).....	31
Tab. 3.5:	Verteilung der Einwohner nichtdeutscher Herkunft nach Stadtteilen der Kernstadt unter Bezugnahme der Einwohnerzahlen in der Kernstadt sowie der Gesamteinwohnerzahl (Stichtag 31.12.2019).....	31
Tab. 3.6:	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in den Ortschaften in den Jahren 2015, 2017 und 2019 (Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres).....	32
Tab. 3.7:	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung in den Stadtteilen der Kernstadt in den Jahren 2015, 2017 und 2019 (Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres).....	33
Tab. 3.8:	Ergebnis der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose für die Stadt Weißenfels	33
Tab. 3.9:	Entwicklung der Altersklassenverteilung – Ergebnis der 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt für die Stadt Weißenfels	34
Tab. 3.10:	Ergebnis der Bevölkerungsprognose der Bertelsmann Stiftung für die Stadt Weißenfels	34
Tab. 3.11:	Wegweiser demographischer Wandel – Vergleich 2016 – 2030.....	34
Tab. 4.1:	Wohngebäude und Wohnungen in Wohngebäuden nach Baujahr (Stand 2011)	38
Tab. 4.2:	Wohnungsanzahl der Gebäude sowie Anzahl der Wohnungen mit unterschiedlicher Größe in einem Gebäude	39
Tab. 4.3:	Verteilung der Wohneinheiten nach Baualtersklassen auf die Stadtteile der Kernstadt und die Ortschaften im Jahr 2019.....	40
Tab. 4.4:	Vergleich der Entwicklung der Wohneinheiten, des Leerstandes sowie der Einwohnerzahlen in den Jahren 2005, 2010 und 2019 in der Kernstadt.....	41
Tab. 4.5:	Entwicklung der Anzahl der Wohneinheiten sowie des Leerstandes in der Kernstadt (Vergleich 2010 und 2019), gegliedert nach Stadtteilen der Kernstadt sowie der Ortschaften (Vergleich 2013 und 2019).....	42
Tab. 4.6:	Verteilung der Wohneinheiten auf die Stadtteile der Kernstadt sowie die Ortschaften im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wohneinheiten im Jahr 2019 und Darstellung des Sanierungsgrades.....	43
Tab. 4.7:	Wohnungsbestand, Sanierungsgrad und Leerstand größerer Unternehmen der im Stadtgebiet angesiedelten organisierten Wohnungswirtschaft (Stichtag 31.12.2017)	44
Tab. 4.8:	Vorausschau des Wohnraumbedarfs in der Kernstadt und den ländlichen Ortschaften ..	46
Tab. 6.1:	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort mit Pendlerdaten	57
Tab. 6.2:	Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen (Stand 09.05.2011)	57
Tab. 6.3:	Anzahl der Arbeitslosen und ausgewählte Altersgruppen (Jahressumme)	58
Tab. 6.4:	Gewerbeflächenbestand in der Stadt Weißenfels, Stand Mai 2019 (Übersichtsplan siehe Anlage 2 – Tab. 6.4).....	59
Tab. 6.5:	Verkaufsfläche gesamt für die Stadt Weißenfels 2016.....	64
Tab. 6.6:	Verkaufsfläche nach Branchen in der Stadt Weißenfels für das Jahr 2016	64
Tab. 6.7:	Verkaufsfläche des großflächigen Einzelhandels gesamt im Jahr 2016	65
Tab. 6.8:	Verkaufsflächen des Einzelhandels und großflächigen Einzelhandels nach Standorten für die Jahre 2009, 2012 und 2016	65
Tab. 7.1:	Geburten 6. Bevölkerungsprognose / Stadt Weißenfels.....	69
Tab. 7.2:	Kindertagesstätten/Betreuungseinrichtungen (KITA, Hort) mit Zuweisungen / Bedarfe ..	70
Tab. 7.3:	Grundschulen und Schülerzahlen 2018.....	72
Tab. 7.4:	Einrichtungen für Kinder- und Jugendbetreuung, Freizeitgestaltung	74
Tab. 7.5:	Einrichtungen für Menschen mit Behinderung im Stadtgebiet von Weißenfels	75
Tab. 7.6:	Angebote für alters-/ seniorengerechtes / betreutes Wohnen mit ambulanter und stationärer Pflege, Stand August 2020 (nicht abschließend)	77
Tab. 7.7:	Freizeiteinrichtungen für Senioren	80
Tab. 7.8:	Einrichtungen zur Integration	81

Tab. 9.1:	Weitere Sport- und Turnhallen.....	91
Tab. 9.2:	Sportplätze.....	92
Tab. 10.1:	Übersicht der wichtigsten Kultureinrichtungen.....	102
Tab. 13.1:	Übersicht Leitziele SEKo 2020, Umsetzung Maßnahmen und zukünftiger Handlungsbedarf.....	127
Tab. 14.1:	Zuordnung der Stadtteile in der Kernstadt zu Gebietskategorien (Übersicht siehe Abb. 13.4) (gem. Stadtratsbeschluss vom 10.09.2020).....	145
Tab. 14.2:	Maßnahmekatalog Teilgebiet 1 – Altstadt.....	151
Tab. 14.3:	Maßnahmekatalog Teilgebiet 2 – Mitte.....	159
Tab. 14.4:	Maßnahmekatalog Teilgebiet 3 – Neustadt.....	165
Tab. 14.5:	Maßnahmekatalog Teilgebiet 4 – Neustadt-Nord.....	172
Tab. 14.6:	Maßnahmekatalog Teilgebiet 5 – Kornwestheimer Ring.....	175
Tab. 14.7:	Maßnahmekatalog Fördergebiet – Kugelberg.....	180
Tab. 14.8:	Maßnahmekatalog Stadtumbaugebiet Süd.....	186
Tab. 14.9:	Maßnahmekatalog Beobachtungsgebiet West.....	193
Tab. 14.10:	Maßnahmekatalog Beobachtungsgebiet Roßbacher Straße.....	198

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1:	Stadt Weißenfels – Übersicht Gliederung Kernstadt und Ortschaften.....	11
Abb. 1.2:	Gliederung Stadtteile Kernstadt.....	12
Abb. 2.1:	Stadt und Region Weißenfels sowie Metropolregion Mitteldeutschland (hervorgegangen aus der Metropolregion Sachsendreieck).....	16
Abb. 2.2:	Flächennutzungsplan der Stadt Weißenfels.....	18
Abb. 2.3:	Stadt- bzw. Baustruktur der Kernstadt (Übersicht über die Gesamtstadt - siehe Anlage 2).....	19
Abb. 3.1:	Einwohnerentwicklung 1990 bis 2017 in der Gesamtstadt (absolut).....	20
Abb. 3.2:	Altersstruktur der Gesamtstadt 2010 und 2019 im Vergleich (prozentual).....	22
Abb. 3.3:	Bevölkerungsverteilung nach Alter und Geschlecht in der Gesamtstadt zum Stichtag 31.12.2018 (prozentual).....	22
Abb. 3.4:	Einwohnerentwicklung nichtdeutscher Herkunft – Zeitreihe 2010 bis 2019.....	23
Abb. 3.5:	Gliederung der in der Stadt zum 31.12.2019 Einwohner nichtdeutscher Herkunft in Altersklassen und Geschlecht in %.....	24
Abb. 3.6:	Bevölkerungsverteilung nach Altersklassen zum Stichtag 31.12.2018 in der Kernstadt Weißenfels und den Ortschaften.....	27
Abb. 3.7:	Bevölkerungsverteilung nach Altersklassen zum Stichtag 31.12.2018 in den Stadtteilen der Kernstadt Weißenfels.....	28
Abb. 3.8:	Altersquote der Stadtteile der Kernstadt Weißenfels im Jahr 2019 (Verhältnis der Personen im Rentenalter zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter).....	29
Abb. 3.9:	Entwicklung des Altersdurchschnitts in den Stadtteilen und den Ortschaften im Jahresvergleich 2015 bis 2019.....	30
Abb. 3.10:	Bevölkerungspyramide Weißenfels im Basisjahr 2012 und Entwicklung bis zum Jahr 2030.....	35
Abb. 3.11:	Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2030 Vergleich der realen Bevölkerungsentwicklung (Daten des Statistischen Landesamtes und der Stadt Weißenfels - Einwohnermeldeamt) sowie 5. und 6. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, Daten der Bevölkerungsvorausberechnung der Bertelsmann Stiftung – Wegweiser Kommune (Abrufdatum 04/2019), der Einwohnerzielzahl 2030 (eigene Berechnungen).....	36
Abb. 6.1:	wichtige Unternehmen und Verwaltungsstandorte in der Kernstadt.....	54
Abb. 6.2:	Mitglieder der Metropolregion Mitteldeutschland.....	55
Abb. 7.1:	Übersichtskarte Betreuungs- und Bildungseinrichtungen Kernstadt (Übersicht über die Gesamtstadt - siehe Anlage 1).....	68

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass einzelne Verkaufseinrichtungen (vorrangig in den ländlichen Ortschaften) privat geführt werden. Diese privaten Handelseinrichtungen haben (aufgrund geringer Kundenzahlen oder da oftmals die Einkäufe auf dem Arbeitsweg in der Stadt erledigt werden) Probleme, wirtschaftlich zu arbeiten, so dass es möglicherweise zu Geschäftsaufgaben kommen kann.

6.5 Handlungsempfehlungen

Mit dem Erhalt der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsförderung werden die Rahmenbedingungen für eine lebenswerte und attraktive Stadt gesetzt. Die Vielzahl an Bestandsunternehmen bilden in der Stadt Weißenfels eine wichtige Lebensgrundlage für die Bevölkerung der Stadt. Eine positive Wirtschaftsentwicklung und ein breites Spektrum an Beschäftigungsangeboten tragen zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades über die Stadtgrenzen hinaus und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.

Auch die Entscheidung, ob junge Menschen oder Familien in der Stadt Weißenfels bleiben oder zuziehen, hängt vor allem von der Arbeitsmarktsituation ab. Somit ist die Sicherung der Arbeitsplätze ein zentrales Thema für die Bevölkerungsentwicklung und -stabilisierung innerhalb der Stadt.

Als Mittelzentrum übernimmt die Stadt Weißenfels eine wichtige Versorgungsfunktion für ihre Bewohner und das Umland. Grundsätzlich weist die Kernstadt mit ihrer Mittelzentrumsfunktion eine gute Ausstattung mit Einrichtungen zur Deckung des täglichen sowie mittel- und langfristigen Bedarfes auf. Die Funktion ist zu erhalten, aber zukünftig in der Ausrichtung bzw. Entwicklung von Einzelhandelsstandorten zu steuern. Die Innenstadt besitzt im Verhältnis zu den übrigen Einzelhandelsstandorten eine geringe Bedeutung in der Verteilung der Verkaufsflächenanteile. Auch weist die Stadt Weißenfels höhere Einzelhandelsverkaufsflächenzahlen im Vergleich zum Burgenlandkreis auf. Oberste Priorität hat aufgrund der städtebaulichen Struktur und Bedeutung für die Stadt die Stärkung der Innenstadt. Darüber hinaus sind Maßnahmen zum Erhalt der Einzelhandelsstrukturen besonders in der Altstadt und deren weiteren Belebung und Förderung zu ergreifen.

Daraus ergeben sich folgende Handlungsziele:

➤ **Erhalt und Unterstützung der Bestandsunternehmen**

Die Standortsicherung vorhandener Unternehmen und Verwaltungsstandorte mit der Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze ist ein zentrales Anliegen der Stadt Weißenfels und ausschlaggebend für die Wirtschaftskraft im Stadtgebiet. Dafür ist die Verstetigung der Wirtschaftsförderung erforderlich, die die Betreuung und Unterstützung der Unternehmen bei Standortfragen, aber auch von zukünftigen Investoren bei der Entwicklung neuer Projekte übernimmt und alle miteinander vernetzt.

➤ **Förderung eines attraktiven und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandortes**

Die Schaffung neuer Arbeitsplätze und gewerblicher Neuansiedlungen ist neben der Bestandspflege voranzutreiben. Die vorhandenen gewerblichen Potenzialflächen sind zu entwickeln und zu vermarkten. Im Fokus stehen vor allem die Entwicklung und Vermarktung des interkommunalen Industriegebietes östlich der A 9. Wichtig dafür ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland sowie den angrenzenden Kommunen.

➤ **Erstellung Einzelhandelskonzept**

Die vorliegenden Daten zu den Einzelhandelseinrichtungen und Verkaufsflächen innerhalb der Stadt Weißenfels zeigen, dass zukünftig eine Steuerung für die Einzelhandelsentwicklungen innerhalb des Stadtgebietes erforderlich wird. Mit der Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes kann die Bewertung der bestehenden Angebots- und Nachfragesituation erfolgen sowie verbindliche Aussagen zu den erforderlichen räumlichen, quantitativen und qualitativen Ausstattungen der einzelnen Einzelhandelsnutzungen in den Stadtteilen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels sowie eine Steuerung der Standorte getroffen werden. Hier sollte besonderes Augenmerk auf den Erhalt der Versorgungsfunktion des Weißenfelser Stadtzentrums –der Innenstadt– gelegt werden. Ziel ist dabei, vor allem die Einzelhandels- und Dienstleistungseinrichtungen in der Innenstadt zu halten, zu unterstützen und neue Angebote anzusiedeln, um das Stadtzentrum zu beleben und aufzuwerten.

Weiterhin ist die wohnungsnah bzw. stadtteilbezogene Nahversorgung für die Bevölkerung sowie die Funktion als Mittelzentrum mit entsprechenden Versorgungsstandorten zu sichern.

➤ **Revitalisierung von Brachflächen**

Brachflächen stellen einen städtebaulichen Missstand im Stadtgebiet dar. Sie sind zu beheben. Dabei verfügen sie über Standortvorteile, die zu nutzen sind. Sie stellen Flächenpotenziale für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten dar, die mittels Konzepte o. ä. zu prüfen und zu entwickeln sind.

7 Bildung, Jugend, Familie und Senioren

7.1 Ausgangslage

Die Stadt Weißenfels verfügt über ein vielfältiges Angebot an Kindertages- und Senioreneinrichtungen sowie Schulstandorten. Sie tragen zur Förderung der Familien- und Seniorenfreundlichkeit bei.

Der Ausbau zu einer familienfreundlichen Stadt, eine Stadt für Jung und Alt, stellt für die Städte und Gemeinden einen zunehmenden wichtigen Standortfaktor dar, um als Wohn- und Arbeitsort sowie Lebensmittelpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihrer sozialen oder gesellschaftlichen Stellung, akzeptiert und angenommen zu werden. In der Stadt soll das Wohnumfeld den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht werden und als Begegnungsort für viele dienen.

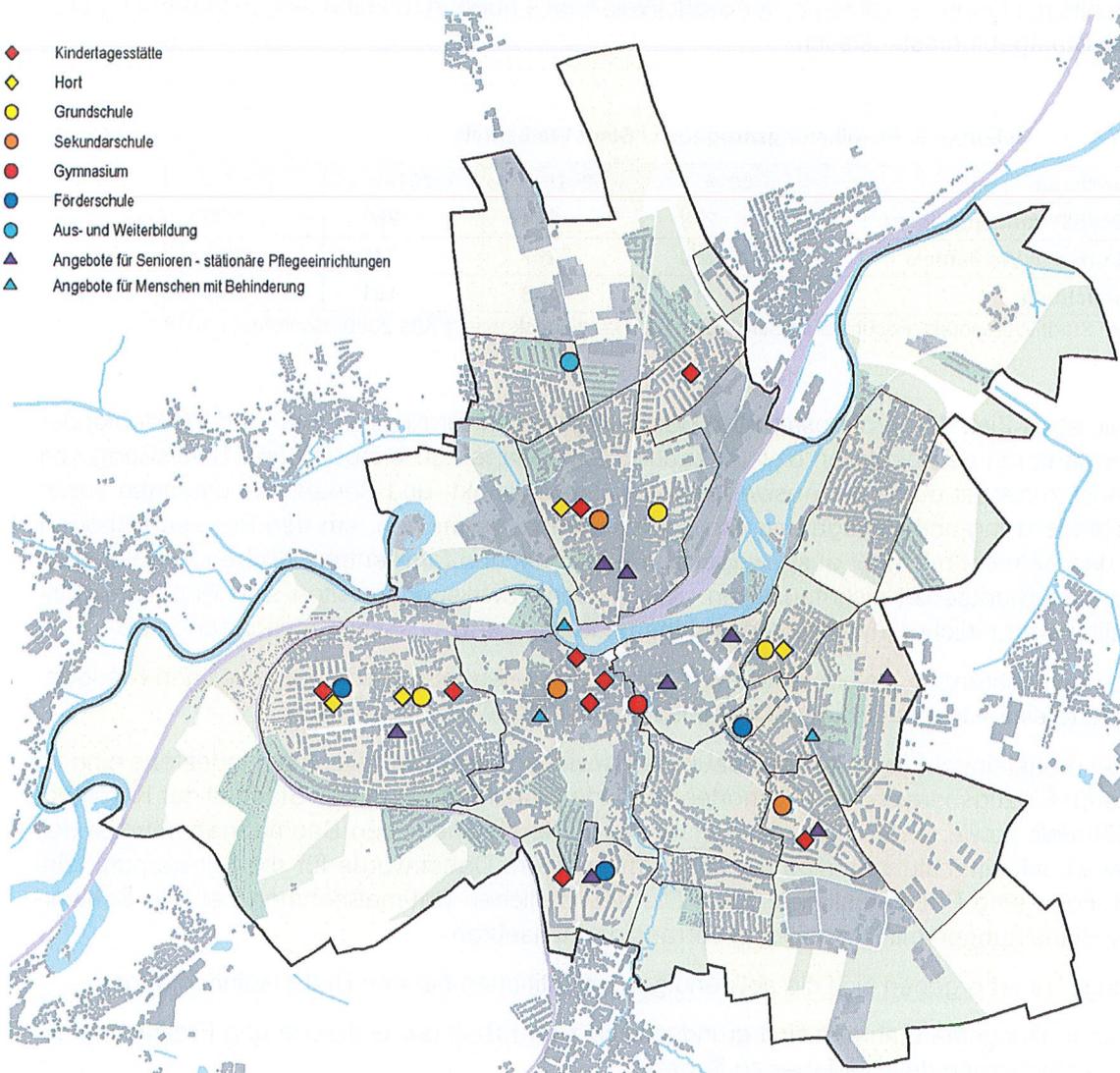
Für die Stadt Weißenfels bedeutet dies in erster Linie, die Deckung der Bedürfnisse aller Familienmitglieder, d.h. von jung bis alt im Wohnumfeld bzw. innerhalb des Wohnortes. Besonders das Vorhandensein von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der Aspekt der kurzen Wege sowie Einrichtungen zur Freizeitgestaltung stellen wichtige Haltefaktoren für die Bevölkerung dar.

Ziel ist die Sicherstellung der Betreuung und Beschulung aller Kinder im Stadtgebiet sowie aufgrund des demografischen Wandels Senioreneinrichtungen und -angebote zu erhalten und besondere Wohnformen auszubauen.

Festzustellen ist, dass sich vor allem bei den Gebäuden der sozialen Einrichtungen ein Handlungsbedarf hinsichtlich Sanierung, Brandschutzertüchtigung und Raumbedarf ergibt. Aktuell gelangen die Schulen, vor allem in der Kernstadt, an ihre Kapazitätsgrenzen und können kaum

neue Schüler aufnehmen. Bei Ausweisung neuer Wohngebiete oder Zuzugsgebiete besteht weiterer Handlungsbedarf für die Schullandschaft. Bei entsprechenden Planungen ist jedoch auch die langfristige demografische Entwicklung zu berücksichtigen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden.

Abb. 7.1: Übersichtskarte Betreuungs- und Bildungseinrichtungen Kernstadt (Übersicht über die Gesamtstadt - siehe Anlage 1)



Quelle: eigene Darstellung

Innerhalb der Stadtverwaltung von Weißenfels gibt es eine zentrale Stelle „Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte(r) der Stadt Weißenfels“, die die Belange der Gleichstellung, der SeniorInnen und Menschen mit Behinderung vertritt. Aufgabe ist, auf der Grundlage von Gesetzen (GG Art.3 Satz 2, Verfassung LSA, Frauenfördergesetz LSA) an der Umsetzung des verfassungsmäßig geregelten Gleichstellungsgebotes im Alltag mit zu wirken.

7.2 Kindertagesstätten (Kita)

Einrichtungen zur Kinderbetreuung befinden sich verteilt in der Kernstadt und in den Ortschaften von Weißenfels. Für die Entwicklung und Bestandssicherung der vorhandenen Kindertageseinrichtungen bis zum Jahr 2030 wurde unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung das Handlungskonzept Kitas fortgeschrieben und im Januar 2019 durch den Stadtrat von Weißenfels beschlossen [3]. Die prognostizierten Geburtenzahlen in der 6. Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Landes Sachsen-Anhalt stimmen nicht mit den tatsächlichen Geburtenzahlen in der Stadt Weißenfels überein. Es sind seit 2014 mehr Geburten im Stadtgebiet festzustellen.

Tab. 7.1: Geburten 6. Bevölkerungsprognose / Stadt Weißenfels

Grundlagen	2014	2015	2016	2017
6. Bevölkerungsprognose	278	294	280	275
Geburten in Weißenfels	280	297	341	322
Abweichung	+2	+3	+61	+47

Quelle: Stadt Weißenfels, Fachbereich Bürgerdienste, Handlungskonzept Kita 2030, September 2018

Daher ist es Ziel, den prognostizierten Betreuungsbedarf für Krippen und Kindergartenkinder in Einklang mit den aktuellen bzw. tatsächlichen Bedarfen zu bringen. Eine Schließung von Kitas ist zunächst durch die Ausweisung von Schwerpunkt- und Bedarfseinrichtungen sowie die Reduzierung und Verlagerung von Kapazitäten zu vermeiden, um den Betreuungsbedarf und das Angebot mit einer ausgewogenen räumlichen und familienfreundlichen Verteilung im gesamten Stadtgebiet sicherzustellen. Aus diesen Zuweisungen leiten sich Prioritäten hinsichtlich erforderlicher Investitionen und Instandhaltungs- bzw. Sanierungsbedarfen ab.

Bedarfseinrichtungen bleiben erhalten, solange die Belegungszahlen der jeweiligen Kindertagesstätte eine wirtschaftliche und organisatorische Betreibung absichern.

Schwerpunkteinrichtungen werden dauerhaft gesichert und gewährleisten mindestens eine im näheren Einzugsbereich des Wohnortes liegende Einrichtung in jedem Stadtteil der Kernstadt Weißenfels sowie in den größeren Ortschaften. Die erforderlichen Baumaßnahmen bei den Schwerpunkteinrichtungen sind bis 2030 umzusetzen. Dabei wurde für die Schwerpunkteinrichtungen eine Prioritätenliste erstellt. Die erforderlichen Baumaßnahmen bei den Schwerpunkteinrichtungen mit Priorität sind vorrangig umzusetzen.

Nachgeordnet ergeben sich die notwendigen Investitionen bei den Bedarfseinrichtungen.

Instandhaltungsmaßnahmen sind grundsätzlich zum Erhalt der Gebäude und Freiflächen sowie der Sicherung des Betriebes zu fördern.

Tab. 7.2: Kindertagesstätten/Betreuungseinrichtungen (KITA, Hort) mit Zuweisungen / Bedarfe

Einrichtung	Anschrift / Stadtteil	Träger	Altersgruppe	Zuweisung / Priorität	Sanierungsbedarf
KITA - Kernstadt					
Anne Frank	Kükenthalstraße 5-6 / Neustadt-Nord	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich
Knirpsenland	Otto-Schlag-Straße 30 / Kugelberg	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Aufwertung Außenanlagen erforderlich
Haus unserer Kinder	Große Deichstraße 20 / Mitte	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Bedarfseinrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung, Beobachtung Betreuungsbedarf und Auslastungszahlen
Kunterbunte Kinderträume	Beuditzstraße 14 / Mitte	Integra gGmbH	0 Jahre bis Schuleintritt	Bedarfseinrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung, Beobachtung Betreuungsbedarf und Auslastungszahlen
Kunterbunt	Lindenweg 2 bis 7/ West	Integra gGmbH	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung
Kleeblatt	Müllnerstraße 22 / Neustadt	Integra gGmbH	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung
Kunterbuntes Kinderhaus	Erich-Weinert-Straße 18a / West	Integra gGmbH	0 Jahre bis Schuleintritt	Bedarfseinrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung, Beobachtung Betreuungsbedarf und Auslastungszahlen
St. Elisabeth	Neue Straße 9 / Mitte	Katholische Kirchengemeinde	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / mit	Gebäudeunterhaltung, Erweiterungsbedarf
Südstadt-knirpse	Südring 118 / Süd	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Weißenfels e. V.	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung Dach, Fassade, Keller, Außenanlagen, Erweiterungsbedarf für Bewegungsangebote
KITA - Ortschaft					
Kleine Riesen	Friedensstraße 11/ OS Burgwerben	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Bedarfseinrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung Beobachtung Betreuungsbedarf und Zahlen
Haus Sonnenschein	Ellern 26 / OS Großkorbetha	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Neubau erfolgt
Mischka	Kirchbergstraße 10/ OS Langendorf	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Investitionsbedarf Gebäude und Anlagen oder Prüfung Ersatzneubau
Strohbar	Ahornweg 32 / OS Leißling	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung
Zwergenstübchen	Am Anger 02 / OS Markwerben	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Bedarfseinrichtung / ohne	Investitionsbedarf und Prüfung dauerhafter Betrieb als Kita und Ersatzneubau, Beobachtung Betreuungsbedarf und Zahlen

Einrichtung	Anschrift / Stadtteil	Träger	Altersgruppe	Zuweisung / Priorität	Sanierungsbedarf
Zwergenhaus am Park	Ernst-Thälmann-Straße 09 / OS Schkortleben	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Bedarfseinrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung Beobachtung Betreuungsbedarf und Zahlen
An der Mühle	An der Mühle 1 / OS Tagewerben	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / mit	Neubau und Einweihung am 13.09.2019 Zusammenschluß der ehem. Kita's Pinoccio (Reichardtswerben) und Regenbogen (Tagewerben)
Sonnenkäfer	Markröhlitzer Straße 33 / OS Uichteritz	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / mit	Ersatzneubau auf Schulgrundstück geplant
Glashütte	Glashüttenweg 02/ OS Wengelsdorf	Stadt	0 Jahre bis Schuleintritt	Schwerpunkt-einrichtung / mit	Ersatzneubau erforderlich
Hort - Kernstadt					
Anne Frank	Kükenthalstraße 5-6 / Neustadt-Nord Herder-Grundschule	Stadt	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Sanierungsbedarf, Fördermittel beantragt
Knirpsenland	Karl-Liebnecht-Straße / Klemmberg Bergschule-Grundschule	Stadt	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Investitionsbedarf aufgrund Doppelnutzung Räume für Schule und Hort, Erweiterungsbedarf
Kunterbunt	Lindenweg 2 bis 7/ West	Integra gGmbH	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung
Kunterbuntes Kinderhaus	Erich-Weinert-Straße 18a / West	Integra gGmbH	Schuleintritt bis 14 Jahre	Bedarfseinrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung, Beobachtung Betreuungsbedarf und Zahlen und bei geringer Auslastung Übernahme durch Kita Kunterbunt
Kleeblatt	Müllnerstraße 22 / Neustadt Herder-Grundschule	Integra gGmbH	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung
Südstadt-knirpse	Südring 118 / Süd	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Weißenfels e. V.	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung Fassade, Keller, Außenanlagen
Hort - Ortschaft					
Hort FESW	Weinstraße 38 / OS Burgwerben	Evangelischer Schulverein halle e. V.	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / mit	Investitions- und Erweiterungsbedarf für Grundschule und Hort
Großkorbetha	Friedensstraße 15/ OS Großkorbetha Grundschule Großkorbetha	Stadt	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Gebäudeunterhaltung,
Mischka	Kirchbergstraße 10 OS Langendorf Grunschule Langendorf	Stadt	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Investitionsbedarf Gebäude und Anlagen

Einrichtung	Anschrift / Stadtteil	Träger	Altersgruppe	Zuweisung / Priorität	Sanierungsbedarf
Strohbar	Ahornweg 32 / OS Leißling Grundschule Leißling	Stadt	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / ohne	Aufwertung Außenanlagen
Sonnenkäfer	Markröhlitzer Straße 33a / OS Uichteritz Adam-Ries-Grundschule	Stadt	Schuleintritt bis 14 Jahre	Schwerpunkt-einrichtung / mit	Investitionsbedarf Gebäude und Anlagen, Prüfung Ersatzneubau

Quelle: Stadt Weißenfels, Fachbereiche Bürgerdienste, Handlungskonzept Kita 2030, September 2018

7.3 Schulen

7.3.1 Grundschulen

Für die Stadt Weißenfels sind die Grundschulbezirke aufgehoben. Den Schulen wurden jedoch Bereiche bzw. Stadtgebiete zugeordnet, für welche die jeweilige Schule die nächstgelegene Grundschule darstellt, um den Grundsatz der kurzen Wege und fußläufigen Erreichbarkeit zu gewährleisten. Das Handlungskonzept Grundschulen 2020 bis 2035 [32] wurde im Juni 2020 durch den Stadtrat beschlossen. Gemäß Konzept sind alle Grundschulen auch in der langfristigen Vorausschau bis zum Schuljahr 2035/36 bestandsfähig.

Tab. 7.3: Grundschulen und Schülerzahlen 2018

Stadtgebiet	Grundschule	Träger	Schülerzahlen	Anmerkungen
Kernstadt				
Neustadt	Herderschule Nordstraße 34	Stadt Weißenfels	223	Sanierung erfolgt bis 2021
Klemmberg	Bergschule Karl-Liebknechtstr. 6	Stadt Weißenfels	222	<u>Gebäude I im Jahr 2015 komplett saniert und voll ausgelastet (Gebäude II unsaniert und leerstehend)</u> Keine Kapazitäten, starker Zuwachs, für Gewährleistung 3-Zügigkeit erforderlicher Erweiterungsbedarf Prüfung Nutzung der Altstadt-schule als Erweiterungsstandort zur Gewährleistung der 3-Zügigkeit
West	Albert-Einstein-Schule Kirschweg 86	Stadt Weißenfels	250	Keine Kapazitäten, starker Zuwachs, Raumbedarf, <u>Ergänzung um Funktionsgebäude zur Entlastung der Raumsituation</u> <u>Teilsanierung erfolgt, weiterer Investitionsbedarf besteht noch am Schulgebäude, Schulturnhalle und Außenanlagen</u>

Stadtgebiet	Grundschule	Träger	Schülerzahlen	Anmerkungen
Ortschaft				
Burgwerben	Freie Evangelische Schule Weißenfels Weinstraße 38 und 52	Evang. Schulverein Halle e.V	123	Keine Angaben vorhanden
Großkorbetha	Grundschule Großkorbetha Friedensstr. 15	Stadt Weißenfels	118	Zur Gewährleistung der Zweizügigkeit fehlt ein Klassenraum
Langendorf	Grundschule Langendorf Schulweg 9 A	Stadt Weißenfels	164	Sanierung erforderlich und bereits geplant
Leißling	Grundschule Leißling Bahnhofstraße 7	Stadt Weißenfels	91	<u>Saniert, Speisesaal und Turnhalle mit Sanierungsbedarf</u> Raumbestand gewährleistet nur 1-Zügigkeit, keine weiteren Bedarfe
Tagewerben	Grundschule Tagewerben/Reichardtswerben An der Mühle 1	Stadt Weißenfels	86	Sanierung erfolgt, Raumbestand gewährleistet nur 1-Zügigkeit, keine weiteren Bedarfe
Uichteritz	Adam-Ries-Grundschule Markröhlitzer Str. 33A	Stadt Weißenfels	110	Erheblicher Investitionsbedarf, Wegfall Gemeinde Goseck ab 2025 / 2026, Erhalt des Schulstandortes und Gewährleistung Einzügigkeit

Quelle: Stadt Weißenfels [32]

7.3.2 Weiterführende schulische Einrichtungen und Bildungseinrichtungen

Träger der weiterführenden schulischen Einrichtungen (Sekundarschule, Gymnasium, Förderschule, berufsbildende Schulen) sind der Burgenlandkreis oder private Träger.

Folgende Schulen stehen den Schülern ab der 5. Klasse im Stadtgebiet zur Verfügung:

- Beuditz-Sekundarschule, Beuditzstraße 4, 06667 Weißenfels
- Goethegymnasium Weißenfels, Am Kloster 4, 06667 Weißenfels
- Sekundarschule Neustadtschule, Novalisstraße 11, 06667 Weißenfels
- Ökowschule Kugelberg, Kugelberggring 32, 06667 Weißenfels
- Freie Sekundarschule und Freies Gymnasium Großkorbetha, CELOOK Schulträger GmbH, Merseburger Str. 3a, 06688 Weißenfels OT Großkorbetha
- Zentrum für Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft, Nordstraße 18, 06667 Weißenfels

Die Pestalozzischule (Förderschule für Lernbehinderte) und die Schlossgartenschule (Förderschule für Geistigbehinderte) umfassen den gesamten Einzugsbereich des Stadtgebietes. Die Christophorusschule des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) ist ebenfalls eine anerkannte Förderschule mit Ausgleichsklassen und ergänzt das schulische Angebot im Stadtgebiet von Weißenfels.

Die Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis besitzt ihren Hauptstandort in Weißenfels.

Weiterhin ist die Deutsche Angestellten-Akademie (DAA) in Weißenfels ansässig. Sie bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten an.

Die Musikschule Heinrich Schütz, die Volkshochschule Weißenfels, die Technische Ausbildungs Zentrum GmbH, die Herzog August Stiftung und weitere private Unternehmen ergänzen die Bildungsangebote in der Stadt Weißenfels.

7.4 Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Das Jugendamt des Burgenlandkreises stellt einen kompetenten Ansprechpartner im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe dar. Unter anderem entscheidet das Jugendamt, welche Hilfsangebote durch betroffene Kinder und Jugendliche aber auch für deren Eltern wahrgenommen werden können.

Durch den Burgenlandkreis wird im Stadtgebiet ein Frauenhaus betrieben. Es dient als Zufluchtsort für körperlich und seelisch misshandelte bzw. bedrohte Frauen, Mädchen und deren Kinder sowie der Unterstützung bei der Bewältigung ihrer individuellen Lebenssituation.

Weiterhin gibt es folgende Beratungsstellen, die von sozialen Trägern oder der Stadt Weißenfels betrieben werden.

Tab. 7.4: Einrichtungen für Kinder- und Jugendbetreuung, Freizeitgestaltung

Einrichtung	Anschrift / Stadtteil	Träger	Altersgruppe
Jugend- und Freizeitzentrum „Brücke“	Novalisstr. 4 / Neustadt	Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V	Kinder-, Jugend- und Familientreff
Stadtteilbüro	Neumarkt 6 / Neustadt	Stadt Weißenfels	
Kleeblatt	Müllnerstraße 22 / Neustadt	Integra gGmbH	Eltern-Kind-Zentrum
Jugend - und Familienfreizeitzentrum "Das Boot"	Schützenstraße 43 / Holländer	IBLM e. V.	
JugendCityPastoral Weißenfels	Jüdenstraße 28/ Altstadt	Katholische Pfarrei St. Elisabeth in Weißenfels	
<u>Kinder- und Jugendwohnheim</u>	<u>Am Mühlberg 35/ Neustadt</u>	<u>AWO Weißenfels Soziale Dienstleistungen gGmbH</u>	16 Plätze

Quelle: Stadt Weißenfels, 09/2020

Der Anteil von Kindern unter 15 Jahren, die in Bedarfsgemeinschaften leben, gilt als ein Indikator für Kinderarmut und trägt auch oft aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel zur Segregation und fehlenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bei. Daher ist es wichtig in den Stadtteilen, in den vielen Kinder davon betroffen sind, soziale und niedrigschwellige Angebote anzubieten.

Die SGB II Quote der Kinder unter 18 Jahre ist seit dem Jahr 2014 leicht rückläufig.

Im Burgenlandkreis waren im Jahr 2016 4.264 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren auf Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Der Anteil der unter 15-Jährigen nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten, gemessen an der Gesamtbevölkerung unter 15 Jahren, lag im Jahr 2016 bei 20,7 % und sank in den Folgejahren leicht. So konnte für das Jahr 2017 ein Wert von 19,7 % und für das Jahr 2018 ein Wert von 17,1 % [33] ermittelt werden.

Das bedeutet, dass der Anteil der Kinder unter 15 Jahren, die in einer SGB-II-Bedarfsgemeinschaft leben, seit dem Jahr 2016 leicht rückläufig ist.

7.5 Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung sollen die gleichen Möglichkeiten haben wie alle Menschen. Ihnen soll eine weitestgehend selbständige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung ermöglicht werden.

In Deutschland gibt es zwei wichtige Gesetze für Menschen mit Behinderung: das Sozialgesetzbuch 9 (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) und das Sozialgesetzbuch 11 (Teilhabe-Leistungen). Nach diesen Gesetzen haben Menschen mit Behinderung das Recht, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und staatliche Angebote der Unterstützung in Anspruch zu nehmen [26].

Im Stadtgebiet von Weißenfels gibt es vielfältige integrative Angebote von verschiedenen Trägern, die sich für die Menschen mit Behinderung und ihrer Gleichbehandlung in der Gesellschaft einsetzen. Sie bieten stationäre und ambulante Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung sowie eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung mit einem entsprechenden Arbeitsentgelt in den Arbeits- bzw. Werkstätten an. Die sozialen Träger stellen für die Stadt Weißenfels einen wichtigen Kooperationspartner dar und haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte, wie z. B. Nutzung des E-Werks als Werkstatt für behinderte Menschen, mitgestaltet oder umgesetzt.

Dabei wird das Ziel verfolgt, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und zu stärken. Darüber hinaus gibt es noch Angebote der beruflichen und sozialen Rehabilitation, die über dauerhafte Beschäftigungsangebote eine Teilhabe am Arbeitsleben und die berufliche Eingliederung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wesentlich unterstützen.

Tab. 7.5: Einrichtungen für Menschen mit Behinderung im Stadtgebiet von Weißenfels

Einrichtung	Anschrift / Stadtteil	Träger	Angebote
Kernstadt			
WfbM Integra Weißenfels	Naumburger Str. 85 – 87 / Mitte	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe: 80 Plätze
Fördergruppe WfbM Integra Weißenfels	Naumburger Str. 85 – 87 / Mitte	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe: 18 Plätze
Intensiv Betreutes Wohnen	Otto-Schlag-Straße 35 / Kugelberg	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Wohnheim an Werkstätten für behinderte Menschen: Intensiv Betreutes Wohnen 20 Plätze
Wohnheim für Behinderte	Beuditzstr. 65 / West	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Wohnheim an Werkstätten für behinderte Menschen: 24 Plätze
Trainingswohnen Wohnheim für Behinderte	Beuditzstr. 65 / West	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Wohnheim an Werkstätten für behinderte Menschen: 5 Plätze
E-Werk	Schlachthofstraße 24 / Neustadt	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Werkstatt für behinderte Menschen
Schumannsgarten	Promenade 7 – 9 / Altstadt	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Werkstatt für behinderte Menschen Keramikwerkstatt, Promenadenladen und Waschbar

Einrichtung	Anschrift / Stadtteil	Träger	Angebote
Ortschaft			
Außenwohngruppe Betreuungszentrum "Christoph Buchen"	Christoph Buchen Str. 2 / OS Langendorf	Betreuungszentrum "Christoph Buchen" GmbH & Co. KG	Wohnheim für geistig mehrfach behinderte Menschen 11 Kapazitäten
Betreuungszentrum "Christoph Buchen"	Christoph Buchen Str. 2 / OS Langendorf	Betreuungszentrum "Christoph Buchen" GmbH & Co. KG	Wohnheim für geistig mehrfach behinderte Menschen 42 Kapazitäten
Tagesförderung für geistig behinderte Menschen Langendorf	Christoph Buchen Str. 2 / OS Langendorf	Betreuungszentrum "Christoph Buchen" GmbH & Co. KG	Teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe: 11 Plätze
WfbM Integra Weißenfels	Am Frauenholze 1 / OS Leißling	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe: 180 Plätze
Fördergruppe an WfbM Integra Weißenfels	Am Frauenholze 1 / OS Leißling	Integra Weißenfelser Land gGmbH	Teilstationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe: 18 Plätze

Quelle: Stadt Weißenfels, Februar 2019

Zur aktiven und direkten Beteiligung von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen und politischen Leben im Stadtgebiet von Weißenfels wurde im Jahr 2009 durch den Stadtrat der Stadt Weißenfels beschlossen, einen Behindertenbeirat zu gründen. Durch die Arbeit des Beirats wird auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam gemacht und eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewährleistet. Die Mitglieder des Behindertenbeirates werden grundsätzlich aus der Bevölkerungsgruppe der Behinderten oder aus Bürgerinnen und Bürgern berufen, die langjährig aktiv mit Behinderten oder für Behinderte tätig sind.

Der Beirat ist somit ein wichtiger Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, gestaltet die kommunale Behindertenpolitik mit und bringt die Interessen von behinderten Menschen in Konzepte und Planungsvorhaben sowie in die politischen Gremien ein.

Beratung und Unterstützung erhalten Menschen mit einer Behinderung auch innerhalb der Stadtverwaltung von Weißenfels.

Ein wichtiges Handlungsfeld ist vor allem die Herstellung von Barrierefreiheit. Beispielsweise wird die barrierefreie Planung und Bauausführung bei kommunalen Hochbauvorhaben, aber auch mittlerweile bei privaten Investitionen durch den Kriterienkatalog barrierefreies Bauen (z.B. gemäß DIN 18040) und spezielle Förderprogramme unterstützt. Bei zukünftigen Städtebauförderungsmaßnahmen sollte hier besonderes Augenmerk gelegt werden, um nicht nur die Menschen mit Behinderungen, sondern auch alle mobilitätseingeschränkten Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen.

7.6 Einrichtungen der Seniorenbetreuung

Im Alter verändern sich die Wohnansprüche, sie werden individueller. Barrierefreiheit, Versorgungssicherheit, Hilfs- und Betreuungsleistungen aber auch das Leben in der Gemeinschaft dominieren nun.

Die Zahl der Senioren ab 65 Jahre wird im Stadtgebiet von Weißenfels bis zum Jahr 2030 um 7 % steigen. Somit stellt diese Altersgruppe im Jahr 2030 ca. 30 % der Gesamtbevölkerung der Stadt Weißenfels dar.

Mit Blick auf den demografischen Wandel und der Tendenz der alternden Gesellschaft besteht zukünftig ein Handlungsbedarf an altersgerechten, barrierefreien Wohnformen, Sonderwohnformen und -einrichtungen sowie des Erhalts und Ausbaus von Strukturen für die Pflegehilfe, Alltagsbetreuung und -begleitung. Die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung sind, je nach Vitalität und Mobilität, sehr unterschiedlich. Neben dem selbstbestimmten Wohnen in den „eigenen 4 Wänden“ gibt es eine Vielzahl von modernen Konzepten zur Betreuung und Pflege älterer Menschen. Neben stationären Pflegeeinrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen gibt es die vielfältigsten Angebote, die dem Grundsatz „so viel Pflege wie nötig, so viel Freiheit wie möglich“ folgen.

Generell sind Menschen, die Unterstützungsangebote benötigen, im städtischen Bereich eher bereit, dafür eine Wohnortänderung vorzunehmen, als Menschen im ländlichen Bereich. Im ländlichen Bereich bedarf es daher einer Vernetzung zwischen Betreuung, Pflege und häuslichen Angeboten.

Innerhalb des Stadtgebietes besteht bereits ein Angebot der modernen Altenpflege (Pflegedienste, Tages-/ Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften). Durch die organisierte Wohnungswirtschaft wurden verstärkt alten-/altersgerechte, barrierearme bzw. -freie Wohneinheiten zur Vermietung hergerichtet. Die Ergänzung mit weiteren Wohnkonzepten (z.B. (ambulant) betreute Wohngemeinschaften, Mehrgenerationenhäuser, gemeinschaftliche Wohnprojekte, Wohngruppen mit passenden Wohn- und Betreuungsfunktionen entsprechend des Betreuungs- oder Hilfsbedarfes) sind im Stadtgebiet zu entwickeln, um den Bedarf nach selbstbestimmtem, selbstständigem Leben im Zusammenhang mit Pflege-/Hilfsbedürftigkeit zu decken.

Derzeit bestehen im Stadtgebiet folgende Angebote für alters-/ seniorengerechtes und betreutes Wohnen mit ambulanter und stationärer Pflege (nicht abschließend).

Tab. 7.6: Angebote für alters-/ seniorengerechtes / betreutes Wohnen mit ambulanter und stationärer Pflege, Stand August 2020 (nicht abschließend)

Träger	Bezeichnung der Einrichtung	Standort Wohnanlage	Anzahl der Wohnungen bzw. Bettenanzahl
Kernstadt			
Scheunpflug Wir pflegen	<u>Pflegeheim im Seniorenhaus Herderstraße (Pflegeheim und Kurzzeitpflege)</u>	<u>Herderstraße 5 / Neustadt</u>	<u>56 Betten</u>
	<u>Betreutes Wohnen</u>	<u>Herderstraße 56 / Neustadt</u>	<u>60 Wohnungen</u>
	<u>Pflege- & Betreuungsdienst Tagespflege West Senioren-Wohngemeinschaft</u>	<u>Händlerstraße 5 / West</u>	<u>25 Tagespflegeplätze 12 Bewohnerzimmer</u>

Träger	Bezeichnung der Einrichtung	Standort Wohnanlage	Anzahl der Wohnungen bzw. Bettenanzahl
	<u>Pflegestützpunkt Neustadt</u> <u>Betreutes Wohnen</u> <u>Tagespflege Neustadt</u> <u>Pflegeheim & Kurzzeitpflege</u>	<u>Herderstraße 5 / Neustadt</u>	15 Tagespflegeplätze
	<u>Pflegestützpunkt Süd</u> <u>Tagespflege Süd</u> <u>Senioren-Wohngemeinschaft</u>	<u>Südring 121 / Süd</u>	20 Tagespflegeplätze 12 Bewohnerzimmer
	<u>Pflegestützpunkt Kugelberg</u>	<u>Otto-Schlag-Straße 36 / Kugelberg</u>	--
	<u>Betreutes Wohnen</u>	<u>Leopold-Kell-Straße 12 / Neue Straße 11 / Mitte</u>	<u>29 Wohnungen</u>
	<u>Betreutes Wohnen</u>	<u>Gustav-Adolf-Straße 12 / West</u>	8 Wohnungen
<u>Diakonischer Verein St. Laurentius e.V.</u>	<u>Pflegeheim „St. Laurentius“</u>	<u>Merseburger Straße 19 / Neustadt</u>	<u>42 Betten</u>
DRK Weißenfels	<u>DRK Altenpflegeheim</u>	<u>Marienstraße 18 / Altstadt</u>	<u>48 Betten</u>
	<u>Sozialstation Weißenfels</u> <u>(Mehrgenerationenhaus, KITA, Tagespflege, Ambulanter Pflegestützpunkt)</u>	<u>Südring 118 / Süd</u>	--
	<u>Senioren - Service – Wohnen DRK</u> <u>(betreutes Wohnen)</u>	<u>Pfarrer-Schneider-Straße / Klemmberg,</u>	<u>46 Wohnungen</u>
		<u>Merseburger Straße / Neustadt,</u>	<u>32 Wohnungen</u>
<u>Südring / Süd</u>		<u>66 Wohnungen</u>	
<u>Lutherplatz 1/ Ferberstraße 1,3,5 / West, Mitte</u>		<u>27 Wohnungen</u>	
	<u>Beuditzstraße/ Beuditzpassage</u>	<u>23 Wohnungen</u>	
<u>avendi</u>	<u>Wohnpark "Am Töpferdamm"</u>	<u>Am Töpferdamm 19/21 / Altstadt</u>	71 Betten 121 Senioren-Service-Wohnungen
	<u>Ambulanter Pflegedienst „avendi mobil Weißenfels“</u>	<u>Am Töpferdamm 19/21 / Altstadt</u>	--
<u>Caritas-Trägergesellschaft St. Mauritius gGmbH (ctm)</u>	<u>Caritas Seniorenzentrum Kugelberg</u>	<u>Otto-Schlag-Straße 32 / Kugelberg</u>	<u>112 Betten</u>
	<u>Caritas Altenpflegeheim „St. Franziskus“</u>	<u>Selauer Straße 24 / Zeitzer Straße / WGT</u>	80 Betten
	<u>Caritas Sozialstation (ambulante Pflege)</u>	<u>Leopold-Kell-Straße 2a / Mitte</u>	--
AWO Weißenfels Soziale Dienste gGMBH	<u>Sozialstation (ambulante Pflege)</u>	<u>Beuditzstraße 60a / Mitte</u>	--
	<u>AWO Seniorenzentrum (offener Treffpunkt für Senioren, mit Service für Senioren)</u>	<u>Kirschweg 89 / West</u>	--
<u>Wohnungsgenossenschaft "Kohle Geiselta" e.G. und AWO Weißenfels</u>	<u>Seniorenresidenz Sonneneck (betreutes Wohnen)</u>	<u>Heuweg 19 / Roßbacher Straße</u>	<u>35 Wohnungen</u>

Träger	Bezeichnung der Einrichtung	Standort Wohnanlage	Anzahl der Wohnungen bzw. Bettenanzahl
<u>Integra Weißenfeler Land gGmbH</u>	<u>Ambulanter Pflegedienst, Behinderten-, Jugendhilfe, Verhinderungspflege</u>	<u>Naumburger Straße 85-87 / West</u>	--
<u>Privat</u>	<u>Pflegedienst im Lindenweg Inh. Nancy Brückner</u>	<u>Lindenweg 8 / West</u>	--
	<u>PFLEGE 2.0 Ambulanter Pflegedienst</u>	<u>Kirschweg 39 / West</u>	--
	<u>1A Pflegedienst Franziska Heller</u>	<u>Schillerstraße 14 / Neustadt</u>	--
	<u>Häusliche Alten und Krankenpflege Buller, Inh. Diana Winter</u>	<u>Röntgenweg 2 / Neustadt</u>	--
	<u>Kranken- und Altenpflege Christine Keller Inh. Anja Rohte GmbH</u>	<u>Naumburger Straße 74 / West</u>	--
	<u>Mobile Kranken- und Altenpflege Kusche-Melzer GmbH</u>	<u>Naumburger Straße 60 / West</u>	--
	<u>Kranken- und Altenpflege Ursula Frey GmbH</u>	<u>An der Pforte 6 / Altstadt</u>	--
Ortschaften			
<u>Pflegeheim Christoph Buchen GmbH & Co.KG</u>	<u>Pflegeheim Christoph Buchen</u>	<u>Christoph-Buchen Straße 2 / OS Langendorf</u>	110 Betten
	<u>Betreuungszentrum „Christoph Buchen“</u>	<u>Christoph-Buchen Straße 2 / OS Langendorf</u>	27
<u>Privat</u>	<u>Häusliche Alten- und Krankenpflege Uta Piller Inh. Christian Piller (Pflegedienst und Tagespflege)</u>	<u>Weinbergstraße 6 / OT Kriechau</u> <u>Merseburger Straße 32 / OT Großkorbetha</u>	--
	<u>Kietz Heike Häuslicher Pflegedienst</u>	<u>Friedensstraße 5 / OT Großkorbetha</u>	--

Quelle: Recherche SLG August 2020

Neben den stationären Angeboten bieten verschiedene Sozialverbände oder auch private Anbieter freie Angebote hinsichtlich Betreutem Wohnen, mobiler Betreuung sowie Freizeitaktivitäten (z.B. Mehrgenerationenhaus am Südring) an. Diese Angebote werden künftig an Bedeutung gewinnen, so dass zusätzlich zu den bestehenden Einrichtungen weitere Betreuungs- und Pflegeplätze als Alternativangebote eingerichtet werden sollten.

Tab. 7.7: Freizeiteinrichtungen für Senioren

Einrichtung	Adresse / Stadtteil	Träger
Kernstadt		
Seniorengruppe im Stadtgebiet Weißenfels	Kirschweg 89 / West	AWO Stadtverband Weißenfelder Land e.V.
Seniorengruppe in der Seniorenresidenz "Sonneneck"	Heuweg 19 / Roßbacher Straße	AWO Stadtverband Weißenfelder Land e.V.
Mehrgenerationenhaus	Südring 118 / Süd	DRK Weißenfels e.V.
Begegnungsstätte	Klosterstraße 8 / Altstadt	Volkssolidarität
Diakonische Begegnungsstätte	Gustav-Adolf-Straße 1/ Mitte	DIAKONIE
<u>Seniorengruppe</u>	<u>Otto-Schlag-Straße 36 / Kugelberg</u>	<u>Scheunpflug Pflege- und Betreuungsdienst</u>
<u>Seniorengruppe</u>	<u>Südring 121 / Süd</u>	<u>Scheunpflug Pflege- und Betreuungsdienst</u>
<u>Seniorengruppe</u>	<u>Händelstraße 5 / West</u>	<u>Scheunpflug Pflege- und Betreuungsdienst</u>
<u>Seniorengruppe</u>	<u>Leopold-Kell-Straße 12 / Mitte</u>	<u>Scheunpflug Pflege- und Betreuungsdienst</u>
<u>Seniorengruppe</u>	<u>Herderstraße 5 / Neustadt</u>	<u>Scheunpflug Pflege- und Betreuungsdienst</u>
Stadtteilbüro	Neumarkt 6 / Neustadt	Stadt Weißenfels
Ortschaft		
Seniorengruppe Burgwerben	OS Burgwerben	AWO Stadtverband Weißenfelder Land e.V.
Seniorengruppe Leißling	OS Leißlingen	AWO Stadtverband Weißenfelder Land e.V.

Quelle: Stadt Weißenfels, Februar 2019

Im Jahr 2009 wurde durch den Stadtrat der Stadt Weißenfels beschlossen, einen Seniorenbeirat ins Leben zu rufen und die Weichen für eine aktive und direkte Beteiligung der Seniorinnen und Senioren in der Weißenfelder Kommunalpolitik gestellt. Durch die Arbeit des Beirats wird auf die Belange von Senioren aufmerksam gemacht und eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewährleistet. Die Mitglieder des Seniorenbeirates sollen grundsätzlich aus der Bevölkerungsgruppe der SeniorInnen sowie Vorruheständler berufen werden.

Der Beirat ist somit ein wichtiger Ansprechpartner für SeniorInnen und deren Angehörige, gestaltet die kommunale Politik mit und bringt die Interessen von älteren Menschen in Konzepte und Planungsvorhaben sowie in die politischen Gremien ein.

Beratung und Unterstützung erhalten die SeniorInnen auch innerhalb der Stadtverwaltung von Weißenfels.

Ein wichtiges Handlungsfeld ist auch, wie bei Menschen mit Behinderungen, vor allem die Herstellung der Barrierefreiheit (vgl. hierzu Pkt. 7.5).

7.7 Einrichtungen zur Integration von Mitbürger/-innen nichtdeutscher Herkunft, von Asylbewerber/-innen sowie soziale benachteiligten Menschen

Es werden bereits umfassende Beratungsangebote für sozial Benachteiligte und Menschen nichtdeutscher Herkunft in der Kernstadt von Weißenfels angeboten. Die Angebote werden in Beratungsstellen oder Einrichtungen der sozialen Träger oder von der Stadt Weißenfels durchgeführt. Sie dienen vor allem zur sozialen Integration, als Ort der Begegnung und des Austauschs sowie der Beratung bei behördlichen Wegen o.ä.. Die Einrichtungen sind vor allem in den Stadtteilen vorzufinden, wo sich in den vergangenen Jahren Problemlagen entwickelten oder in zentraler Lage in der Altstadt. Die Probleme begründen sich u.a. zum einen aus der Bevölkerungsentwicklung und dem Zuzug ausländischer Mitbürger und zum anderen aus der wirtschaftlichen Situation und Wohnsituation der vorrangig in den Stadtteilen Neustadt, Kornwestheimer Ring und Mitte lebenden Bevölkerung nicht deutscher Herkunft.

Ziele der Beratungsangebote sind dabei die Förderung des interkulturellen Austausches und das Verständnis innerhalb verschiedener Bevölkerungsgruppen herzustellen sowie Hilfestellungen im Alltag zu geben. Es soll dazu beitragen, dass Zugewanderte mehr am gesellschaftlichen Leben vor Ort teilhaben. Die Stadt unterstützt die Projekte und die Arbeit der sozialen Träger.

Tab. 7.8: Einrichtungen zur Integration

Einrichtung	Adresse / Stadtteil	Träger	Aufgabengebiet / Angebote
Caritasberatungsstelle Weißenfels	Leopold-Kell-Str. 2a / Mitte	Caritas	Beratung und Betreuung von Migranten und Migrantinnen
Koordinierungs- und Begegnungsstätte für Migranten und Migrantinnen	Marienstr. 46 / Altstadt	Stadt Weißenfels	Beratung und Betreuung von Migranten und Migrantinnen, Asylbewerbern
Neustadtbüro	Neumarkt 6 / Neustadt	Stadt Weißenfels	Beratung und Betreuung von Migranten und Migrantinnen
VHS Weißenfels	Promenade 37 / Altstadt	Volkshochschule Burgenlandkreis	Sprachkurse
Beratungsangebot in Koordinierungs- und Begegnungsstätten	Marienstr. 46 / Altstadt	IB Mitte NL Sachsen-Anhalt	Beratung von Asylbewerbern
	Marienstr. 46 / Altstadt	IHK	Beratung zum Thema Ausbildung für Migranten/-innen (KAUSA)
	Schützenstr. 43 / Holländer	IBLM	Betreuung minderjähriger männlicher Asylbewerber sowie Nachbetreuung
	Otto-Schlag-Str. 34 / Kugelberg	AWO Weißenfels Soziale Dienstleistungen GmbH	Betreuung von jungen Müttern mit Kind
Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH Filiale Weißenfels	Saalstraße 16 / Altstadt	BBI	Vorbereitung der Arbeitsmarktintegration, Anerkennung Berufsabschlüsse
BVU	Nikolaistr. 38 / Holländer	Bildungs-, Vermittlungs-, UnternehmensberatungsgmbH 06217 Merseburg	Sprachkurse
Beratungsangebot im Neustadtbüro	Neumarkt 6 / Neustadt	Arbeit und Leben	Beratung migrantischer Arbeitskräfte

Einrichtung	Adresse / Stadtteil	Träger	Aufgabengebiet / Angebote
Angebot in Räumlichkeiten der VHS	Promenade 37 / Altstadt	Euroschule	Hauptschulabschluss und Sprachkurse für Migranten/-innen
Eltern-Kind-Zentrum	Kita Kleeblatt Müllnerstraße 22 / Neustadt	Integra gGmbH	0 bis 14 Jahre u. a. Integration von Geflüchteten und Personen mit Migrantischem/Post-Migrantischem Hintergrund

Quelle: Stadt Weißenfels, Februar 2019

7.8 Handlungsempfehlungen

Die Stadt Weißenfels bietet ein vielfältiges Angebot von sozialen Einrichtungen an, um einer familien-, kinder- und seniorenfreundlichen Stadt gerecht zu werden. Die vorhandenen Einrichtungen sind bedarfsgerecht zu erhalten und auszubauen.

Damit sich die Bevölkerungsstruktur stabilisiert, der Zuzug gefördert bzw. der Wegzug vermindert und das Angebot für Familien gestärkt werden, sind Betreuungs- und Bildungseinrichtungen vorzuhalten und Kooperationen, die Synergieeffekte erzeugen, zu unterstützen.

Auch in Hinblick auf eine immer älter werdende Bevölkerung sind Maßnahmen und Projekte zu fördern, die ein generationsübergreifendes Miteinander und Leben zukünftig attraktiv gestalten.

Die gesellschaftliche Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen ist in das städtische Leben einzubinden.

In allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens sowie im weiteren Stadtentwicklungsgeschehen ist das Thema „Barrierefreie Stadt in allen Lebensbereichen und für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen“ zu berücksichtigen und zu integrieren.

➤ Barrierefreie Stadt

Die Umsetzung von Maßnahmen für eine barrierefreie Stadt dient allen Menschen mit und ohne Behinderung, Senioren, Kindern, Eltern und Menschen, die (nur vorübergehend) in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Schwerpunkt bzw. ein Förderkriterium für die Umsetzung von Maßnahmen soll zukünftig die Erfüllung der barrierefreien Planung und Bauausführung sein. Das ist vor allen bei kommunalen Planungen wie Verwaltungsgebäuden, Kindertagesstätten, Schulen und Horte (einschließlich der Außenanlagen), öffentlichen Grünflächen (Parks, Friedhöfe usw.), Sportstätten und Bäder, öffentlichen Kultureinrichtungen, in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der touristischen Bereiche zu berücksichtigen. Aufgrund der Vielzahl von denkmalgeschützten Gebäuden und der vorhandenen Grundrisse im Stadtgebiet von Weißenfels ist die Umsetzung der Barrierefreiheit nicht immer gewährleistet. Hier sind zukünftig innovative Lösungen und enge Abstimmungen zwischen den zuständigen Behörden für die Gewährleistung der Barrierefreiheit notwendig.

➤ **Sanierung von Schul- und Kitagebäuden**

Es besteht künftig der Handlungsbedarf und -schwerpunkt in der weiteren Sanierung und Modernisierung der Gebäude der Kindertageseinrichtungen und Schulen, um die Betreuung und Beschulung aller Kinder sicherzustellen und auf demografische Entwicklungen reagieren zu können.

Kindertageseinrichtungen sollen möglichst wohnortnah angeboten werden, um die Bewohner- und Wohnstrukturen sowie die vorhandene Infrastruktur zu erhalten.

Das Angebot an Bildungs- und Betreuungseinrichtungen ist unter Berücksichtigung des Bedarfes und der Bevölkerungsstruktur langfristig zu sichern. Eine Sanierung oder ein Neubau hat unter den Gesichtspunkten der Barrierefreiheit, des Brandschutzes und der Energieeffizienz zu erfolgen. Dabei sind vor allem in den Ortschaften zentrale Standorte bei erforderlichen Ersatzneubauten zu wählen, die in guter Erreichbarkeit zu den umliegenden Ortschaften liegen. Die definierten Schwerpunkteinrichtungen der Kitas sind dauerhaft zu erhalten und aufzuwerten.

➤ **Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau von sozialen Angeboten / Freizeitangeboten für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen in allen Teilen der Stadt**

Die soziale Infrastruktur sowie die Chancen auf Teilhabe und soziale Integration der verschiedenen Bevölkerungsgruppen ist durch die bestehenden Qualifizierungs-, Unterstützungs- und Integrationsangebote zu erhalten und soll weiter verbessert sowie bedarfsgerecht erweitert werden.

Es sind Kooperationen zu unterstützen und zu bilden, die die Weiterentwicklung tragfähiger Strukturen sowie die konzeptionelle Neuausrichtung von sozialen Angeboten und Einrichtungen fördern. Dabei sind vor allem vorhandene Standorte und Potenziale in der Kernstadt von Weißenfels zu nutzen und zu reaktivieren, die zur Belebung und für die Setzung neuer Impulse beitragen.

Dabei sollte bei der Schaffung von sozialen Anlaufstellen oder Stadtteilbüros die Kombination mit interdisziplinären und integrativen Angeboten (z. B. „Mehrgenerationenhaus“) gefördert werden. Unterstützungsangebote, z. B. auch durch Soziale Arbeit und Schulsozialarbeit, Beratungsangebote, sollen weiter etabliert und verstetigt werden.

➤ **Unterstützung und Schaffung von weiteren Angeboten und Wohnformen für Senioren**

Die Senioren wollen solange wie möglich in ihrem gewohnten Wohnumfeld, dem Stadtteil/ -quartier bzw. in „ihrer“ Ortschaft wohnen bleiben. Daher sind zukünftig Maßnahmen, vor allem in Abstimmung mit den Wohnungseigentümern und sozialen Trägern, zum Um- und Ausbau altersgerechter Wohnungen als auch Neubauten mit barrierefreien Wohnungen und Neubau von Einrichtungen im Bereich der Pflege und Betreuung (z.B. Pflegeheim, Mehrgenerationenwohnen, ...) zu unterstützen. Die Bereitstellung von Serviceangeboten zur Beratung und als Treffpunkt für Senioren von den sozialen Trägern sind zu unterstützen und auszubauen, um den Senioren eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben weiterhin zu ermöglichen.

Bei eintretendem Pflegefall werden Pflegeeinrichtungen oder Einrichtungen des betreuten Wohnens in Anspruch genommen. Hier sind zukünftig besondere oder neue Wohnformen, wie z.B. kleine betreute Wohngemeinschaften von Demenz erkrankter Menschen o.ä., zu fördern.

Besonderer Bedarf wird zukünftig in den Teilen der Kernstadt eintreten bzw. wachsen, in denen bereits eine tendenzielle Überalterung vorherrscht und bis 2030 zunehmend wird.

Es betrifft besonders folgende Stadtteile, in dem Menschen, die älter als 65 Jahre alt sind, leben und auch nur wenige altersgerechte Angebote vorzufinden sind:

- West mit 41% > 65 Jahre und älter
- Kugelberg mit 42% > 65 Jahre und älter
- Neustadt-Nord mit 65 % > 65 Jahre und älter
- Roßbacher Straße mit 42% > 65 Jahre und älter
- Süd mit 30 % > 65 Jahre und älter

➤ **Förderung und Ausbau der sozialen Angebote in Stadtteilen mit besonderem Handlungsbedarf**

In den Stadtteilen, wo die Sozial- und Bevölkerungsstruktur sehr heterogen und vor Herausforderungen der Integration von Mitbürger-/ innen nichtdeutscher Herkunft und sozial benachteiligter Menschen stehen, ist die Bereitstellung von sozialen Angeboten erforderlich.

Dabei ist es wichtig, den Menschen einen leichten Zugang zur Beratung und Unterstützung zu verschaffen und darüber hinaus Familien, hier insbesondere den Kindern und Jugendlichen Bildungs- und Freizeitangebote zur Verfügung zu stellen und Wertevermittlung anzubieten. Daher sind Nachbarschafts- oder Familientreffs sowie Freizeiteinrichtungen zu etablieren und zu stärken. Auch die Förderung und Weiterführung der Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Faktor, um den Kindern und Jugendlichen bei der Entwicklung zum Heranwachsenden und bei individuellen, aber auch sozialen Problemlagen zu beraten und in ihrer Kompetenz zu stärken.

Besonders in folgenden Stadtteilen sind diese Angebote zu etablieren, da hier ein erhöhter bzw. sehr hoher Anteil an Einwohnern nichtdeutscher Herkunft lebt.

- Mitte mit 10,4
- Neustadt mit 48,6 %
- Kornwestheimer Ring mit 18 %

Darüber hinaus sind Angebote der offenen Jugendarbeit im Stadtteil zu fördern. Für eine nachhaltige Angebotsstruktur bedarf es dabei einer genauen und zielführenden Analyse. Vor allem Sportflächen oder andere offene Treffpunkte bieten zahlreiche Möglichkeiten für Kinder- und Jugendliche, zusammenzukommen und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Zukünftig ist im Rahmen entsprechender aufzustellender Handlungskonzepte zu prüfen, ob die Etablierung eines Quartiersmanagements zur Koordination sozialer, baulicher oder sonstiger Projekte zur Situationsverbesserung im jeweiligen Stadtteil beitragen kann.

➤ **Entwicklung von Projekten zur Förderung von Bildung**

Die Verbesserung und der Ausbau von Bildungsangeboten und Kooperationen sollen bei zukünftigen Projektentwicklungen im Vordergrund stehen. Prioritäres Projekt der Stadt Weißenfels in Zusammenarbeit mit den Burgenlandkreis ist die Entwicklung eines Campus in der Altstadt in Verbindung mit dem Goethegymnasium und des Klostergebäudes St. Claren sowie des angrenzenden Stadtparkes. Ziel ist die Belebung und Nutzung der Gebäude sowie der umliegenden Flächen mit der Bereitstellung und Absicherung eines qualitativen und vielfältigen Bildungsangebotes.

➤ *Förderung eines lebenslangen Lernens*

Der Bildungsbericht des Burgenlandkreises orientiert sich am Modell des lebenslangen Lernens, dass von der frühkindlichen Bildung über die Schulbildung, Aus- und Weiterbildung bis zur Ruhestandsphase geht [25]. Daher ist es wichtig, im Stadtgebiet von Weißenfels für alle Bevölkerungsgruppen und -schichten entsprechende Angebote zu sichern und zu unterstützen. Hier sind vor allem die vorhandenen Einrichtungen der informellen Bildung wie die Volkshochschule, die Musikschule und die Bibliothek zu nennen.

➤ *Förderung der Vernetzung von Bildung, Kultur/ Tourismus, Wirtschaft und Politik*

Die bestehende Bildungslandschaft ist durch Kooperationen mit kulturellen, wirtschaftlichen, politischen Einrichtungen und Akteuren zu verbinden. Eine Vernetzung von Schule, Ausbildungs-, Jugend-, Sozial- und Kulturbereichen mit wirtschaftlichen, politischen aber auch touristischen Angeboten zur Nutzung durch Jedermann (Bürger, Gäste Touristen, ...) trägt zur Förderung von Allgemein-, Alltags- und Erfahrungswissen bei. Darüber hinaus werden das Geschichtsbewusstsein sowie die Toleranz und Akzeptanz gegenüber Neuem und Fremdartigen gefördert.

8 Allgemeine Daseinsvorsorge und Basisdienstleistungen

8.1 Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung mit ihrem Sitz im Rathaus am Markt und im Technischen Rathaus in der Klosterstraße in Weißenfels nimmt die Verwaltungsaufgaben für das gesamte Gemeindegebiet wahr. Das Verwaltungsamt gliedert sich neben dem Büro des Oberbürgermeisters in die Fachbereiche I - Zentrale Dienste, FB II - Bürgerdienste, FB III - Technische Dienste und Stadtentwicklung, FB IV – Städtische Dienste und V – Finanzdienste. Es steht den Bürgern an den Sprechtagen Montag, Dienstag und Donnerstag sowie nach Vereinbarung offen.

Die einzelnen Ortschaften werden durch Ortsbürgermeister vertreten.

Neben der Erfüllung von Pflichtaufgaben wird die Lebensqualität der Gemeinde entscheidend durch die Erfüllung freiwilliger Aufgaben bestimmt. Hier geht es um die Bereitstellung von Angeboten, die das Leben in der Gemeinde lebenswert und attraktiv machen. Neben einem attraktiven Stadtbild mit sanierten Gebäuden und Grünflächen zählen dazu z.B. auch Kinderbetreuung, Freizeitangebote für alle Altersgruppen, Betreuung von Flächen und Anlagen wie Jugendeinrichtungen, Sportplätze, Freibäder, Museen, Sicherung eines öffentlichen Verkehrsnetzes oder auch die Unterstützung der Vereinsarbeit und vieles mehr.

Je knapper das Geld, desto weniger dieser freiwilligen Aufgaben können umgesetzt werden. Demzufolge ist es unumgänglich, die Wirtschaft und das Gewerbe in der Stadt am „Laufen“ zu halten, zu fördern und Neuansiedlungen von Unternehmen zu fördern, wodurch Gewerbesteuererinnahmen erfolgen können. In diesem Zusammenhang ist jedoch auch jeder Bürger angehalten, diese Unternehmen durch Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistung zu unterstützen.

8.2 Gesundheit und Pflege

Die Stadt Weißenfels übernimmt als Mittelzentrum die gesundheitliche und medizinische Versorgung für das Stadtgebiet und für die sie umgebende Region.

Die Asklepios-Klinik in der Naumburger Straße 76 im Südwesten der Kernstadt von Weißenfels ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Die Klinik besitzt ein zertifiziertes Brust-, Darm- und Prostatakarzinomzentrum sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum. Sie ist darüber hinaus Bildungszentrum für Gesundheitsberufe und fungiert als Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg.

Im Stadtgebiet ansässige Allgemein- und Fachärzte decken die medizinische Grundversorgung zusätzlich ab. Jedoch ist darauf hinzuweisen, dass die Barrierefreiheit einzelner Einrichtungen noch nicht gegeben ist und damit für einen Teil der Bevölkerung schwer erreichbar ist.

Der Gesundheitsförderung dienen auch Sport- und Bewegungsangebote, die überwiegend durch die Vielzahl der Vereine im Stadtgebiet abgedeckt werden sowie das Angebot an Grün- und Erholungsflächen.

Darüber hinaus sind im Stadtgebiet – vorrangig in der Kernstadt - die verschiedensten Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege, des betreuten Wohnens sowie Dienstleister der Alltagshilfe angesiedelt (vgl. Pkt.7.6). Diese Dienstleister agieren regional und gemeindeübergreifend, wodurch auch die ländlichen Ortschaften der Stadt Weißenfels bedient werden. Der zukünftige Bedarf ist jedoch aufgrund der verschiedenartigsten Bedürfnisse der einzelnen Personen in Kombination der jeweiligen Lebensumstände, Wohnsituation und der Bedürfnisse hinsichtlich eines selbstbestimmten und selbstständigen Lebens in Verbindung mit erforderlichen Alltagshilfen bzw. Pflegeaufwand nicht möglich. Die Regelung erfolgt vielmehr über die aus den tatsächlichen Einzelfällen begründete Nachfragen und den vielfältig zur Verfügung stehenden und jederzeit ergänzbaren Angeboten.

8.3 Brandschutz

Aufgrund von § 1 Absatz 1 und § 2 Absatz 1 des Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt (BrSchG LSA) ist die Stadt Weißenfels für die Erfüllung der Aufgaben des Brandschutzes innerhalb des eigenen Wirkungskreises verantwortlich. Dazu zählen Maßnahmen zur Abwehr von Brandgefahren (vorbeugender Brandschutz), die Brandbekämpfung (abwehrender Brandschutz) sowie die technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Unter Hilfeleistungen fallen auch alle Maßnahmen zur Wasserrettung, soweit diese nicht durch die Notfallrettung wahrgenommen werden.

Die Organisation der Feuerwehr ist so zu strukturieren, dass das vorhandene Gefährdungspotential im Einzugsgebiet beherrscht werden kann. D.h. insbesondere, dass die Erreichung des Einsatzortes durch die Feuerwehr in der Regel zu jeder Zeit und an jedem Ort innerhalb der Gemeinde, der über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar ist, unter gewöhnlichen Bedingungen innerhalb von 12 Minuten nach der Alarmierung möglich ist.

Die Stadt Weißenfels hat eine Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung erstellt, die die Grundlage zur Bemessung der Feuerwehr bildet [7]. Die Analyse ist in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben.

Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung unterhält die Stadt Weißenfels eine Freiwillige Feuerwehr und für die Ortschaften die Ortsfeuerwehren. Sie nehmen die Aufgaben des Brandschutzes nach dem Brandschutzgesetz wahr. Es gibt einen Feuerwehrstandort in der Kernstadt Weißenfels (Stadtteil Mitte) und sowie 14 Ortsfeuerwehren in den Ortschaften.

9.2 Freizeiteinrichtungen

Das Freibad (Kastanienweg 1) liegt im Süden der Kernstadt und ist für die Weißenfelser das einzige Freibad im Stadtgebiet. Es zeichnet sich durch den naturnahen Erholungs- und Grünraum sowie die historisch gewachsene Anlage am Greißlaubach aus. In den letzten Jahren wurden Sanierungs- und Aufwertungsmaßnahmen umgesetzt. Zukünftig sind Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau der Infrastrukturen innerhalb und um das Freibad sowie die Aufwertung der Außenanlagen für die Stärkung der Freizeit- und Erholungsfunktion umzusetzen. Überlegenswert wäre die Schaffung von Wohnmobilstellplätzen mit entsprechend zu erwartender Infrastruktur. Dazu gehören u.a. die zur Verfügungstellung von Parkplätzen und die Sanierung der Brücke über den Greißlaubach.

Die Schwimmhalle in der Karl-Hoyer-Straße 17 im Stadtteil West ist marode. Die energetische Sanierung mit barrierefreier Gestaltung der bestehenden Schwimmhalle soll bis zum Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Mit der Sanierung wird langfristig der Schwimmsport für den Schul- und Vereinssport im Stadtgebiet gesichert.

Die Saale bietet sportliche und touristische Potenziale für den Wassersport. Mit der Gründung des Weißenfelser Rudervereins Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Wassersport im Stadtgebiet eingeführt. Heute bietet der Weißenfelser Ruder-Verein 1884 e.V. mit seinem Bootshaus in der Beuditzvorstadt 23 ein umfangreiches Trainingsangebot an. Darüber hinaus gibt es einen Bootsverleih an der Pfennigbrücke. Am Saalestrand und in den Ortschaften wurden Möglichkeiten zum Einsetzen von Booten und Anlegestege geschaffen, welche mit weiteren Anlagen im Rahmen des Projektes „Schaffung wassertouristischer Infrastruktur im Burgenlandkreis“ teilweise erweitert werden. Der MC Weissenfels e.V. bietet Wassersportbegeisterten die Voraussetzungen für Bootstouristik und motorisierten Wassersport.

An dem zentralen Wasserwanderparkplatz an den Badanlagen in Weißenfels beginnen viele Wasserwandertouren Richtung Freyburg, Naumburg, Camburg und Jena.

Darüber hinaus gibt es privatwirtschaftliche Freizeiteinrichtungen, wie z.B. Bowlingcenter Weißenfels, die Allwetterrodelbahn und Heimatnaturgarten, die das Freizeitangebot im Stadtgebiet ergänzen.

9.3 Kleingartenanlagen

Kleingartenanlagen zur Erholung und Freizeitnutzung befinden sich im gesamten Stadtgebiet. Die Flächen befinden sich überwiegend im Besitz der Stadt und werden über den Regionalverband der Gartenfreunde e.V. Weißenfels / Hohenmölsen an die einzelnen Nutzer verpachtet.

In der **Kernstadt** von Weißenfels befindet sich 37 Kleingartenanlagen, die sich innerhalb des Kernstadtgebiets verteilen. Sie bilden eine Ergänzung zu den Bauflächen und übernehmen aufgrund der vorhandenen Grün- und Gehölzstrukturen klimatisch-lufthygienische Ausgleichsfunktionen im bebauten Stadtgebiet.

In den **Ortschaften** Borau, Burgwerben, Großkorbetha, Langendorf, Leißling, Markwerben, Reichardtswerben, Schkortleben, Wengelsdorf befinden sich Kleingartenanlagen, die meistens an den Ortsrändern liegen. Sie prägen das Landschaftsbild.

Die Kleingartenanlagen sind gemäß den Zielstellungen des FNP und der Förderung des Klimaschutzes und der biologischen Vielfalt zu erhalten.

Die Aufgabe einzelner Kleingartenparzellen aufgrund des Leerstandes würde die Möglichkeit einer ökologischen Aufwertung und Schaffung von weiteren Grünflächen bieten. Damit könnte